



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

22.02.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Heinlein

Telefon:

Heinlein@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Erfahrungsbericht zum zweiten Modelljahr der Kampagne „Münster schenkt aus,“

Beratungsfolge

29.03.2022 Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen Bericht

Bericht:

Hintergrund der Kampagne „Münster schenkt aus“

Die Verwaltung hat mit "Münster schenkt aus" im Frühjahr 2020 eine Kampagne zur Sensibilisierung für die Folgen der durch den Klimawandel entstehenden extremen Trockenphasen für die Stadtbäume gestartet. Es ist eindeutig, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Münster erreicht haben. So sind gerade die Jahre 2018/2019 viel zu trocken und zu heiß gewesen. Das hat direkte und massive Auswirkungen auf unsere Bäume und das Grün in der Stadt. Gleichzeitig sind Bäume wichtige CO₂-Senken, tragen zu mehr Biodiversität, einem Abkühlen der oft überhitzten innerstädtischen Bereiche und so insgesamt auch zur Gesundheit der Bevölkerung bei.

Mit der Kampagne knüpft die Verwaltung an das bereits seit vielen Jahren aufgebaute ehrenamtliche Engagement von mittlerweile über 1.000 Bürgerinnen und Bürger für unser Stadtgrün im Rahmen von „Münster bekennt Farbe“ an. Sie ist ebenfalls Teil der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030 und der städtischen Klimaschutz- sowie Klimaanpassungsaktivitäten „Unser Klima 2030“.

Die Kampagne ist 2020 als Pilotprojekt gestartet und war zunächst auf zwei Jahre angelegt.

Mit diesem Bericht wird nun ein Resümee gezogen und ein Vorschlag für die Fortführung gemacht. Die ersten Ergebnisse sind dem AUKB im August 2020 mündlich vorgestellt worden.

Organisation:

Die Kampagne ist im zweiten Projektjahr nach den Erfahrungen aus 2020 angepasst und im Jahr 2021 erweitert worden. So ist die Anzahl der Standorte für die Wassercontainer mit

einer Füllmenge von jeweils 1.000 Liter von 37 auf 61 Standorte gesteigert worden. Parallel dazu wurden in direkter Nähe zu diesen Containern ca. 500 Straßenbäume mit Wassersäcken ausgestattet. Die Wassercontainer sind mit Hussen im Kampagnenlook bezogen und im Stadtgebiet gut sichtbar aufgestellt worden. Die Befüllung der Wassercontainer erfolgte in einem festgelegten zweiwöchigen Rhythmus. In einer sehr heißen Sommerphase gab es in der 25. Kalenderwoche eine Sonderfüllung. Insgesamt wurden die Wassercontainer mit 367.000 Litern Wasser befüllt. Zeitgleich zum Aufstellen der Container sind die Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld der Standorte per Postwurfsendung über die Aktion informiert und gebeten worden, sich aktiv am Gießen der Bäume als Baumkeeperin oder Baumkeeper zu beteiligen.

Darüber hinaus gab es mehrere Termine an der York Kaserne, an denen einzelne Wassersäcke und Gießkannen für Bürgerinnen und Bürger verteilt wurden. Dieses Angebot stieß auf hohe Resonanz, so dass über 1.300 Wassersäcke und 260 Gießkannen an Bürgerinnen und Bürger ausgegeben werden konnten. Die Wassersäcke werden eigenverantwortlich von den Bürgerinnen und Bürgern zum Ende der Gießsaison eingelagert und sollen im Frühjahr 2022 wieder zum Einsatz gebracht werden. Größere Bestellungen von Wassersäcken wurden bei Bedarf auch ausgeliefert.

In 2021 waren die Stadtwerke Münster Kooperationspartner der Kampagne. In ihrer Münster-App sind alle 61 Wassercontainer-Standorte abrufbar. Des Weiteren tragen sie die Wasserkosten, die durch die Befüllung der Wassercontainer anfällt. Ebenfalls unterstützten sie die Kampagne durch die Bereitstellung von 100 Wassersäcken. Weitere Firmen sponserten weitere 625 Wassersäcke.

Kosten:

Im zweiten Modelljahr konnten das Aufstellen, Befüllen und die Einlagerung der Wassercontainer nicht mehr durch eigenes Personal geleistet werden, so dass diese Leistungen ausgeschrieben wurden. Die Zusammenarbeit mit der Firma Amandes, die den Zuschlag erhielt, lief sehr reibungslos. Die Gesamtkosten inklusive der Anschaffung neuer Wassercontainer, Hussen, Werbung, Gießkannen und Wassersäcke für das zweite Kampagnenjahr beliefen sich auf ca. 35.000 €. Die Wasserkosten wurden im Jahr 2021 von den Stadtwerken als Kooperationspartner übernommen.

Der zusätzliche Personalaufwand im Amt 67 ist erheblich. So ist neben der Logistik und Organisation der Wassercontainer-Standorte, die Kommunikation mit Auftragnehmer, Sponsoren und Kooperationspartner sowie die Beantwortung der Bürgeranfragen, die Ausgabe von Unterstützungsleistungen und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Dieser Personalaufwand war insbesondere möglich, da in 2021 coronabedingt weniger Veranstaltungen des Amtes stattfanden und diese zeitlichen Kapazitäten in die Umsetzung der Kampagne umgewidmet wurden.

Resümee:

Die Kampagne ist gut von der Bevölkerung angenommen worden. Es gab eine große positive öffentliche Resonanz, die sich z.B. über das Interesse der Bevölkerung zur Mitwirkung, bei der Ausgabe von Bewässerungssäcken und Gießkannen und auch über die Presse zeigte. Die Kampagne ist grundsätzlich stark witterungsabhängig. In trockenen Phasen ist eine erhöhte Wasserentnahme aus den Wassercontainern festzustellen, sowie eine erhöhte Anzahl der Bürgeranfragen, während in durchmischten Wetterlagen sowohl weniger Wasserentnahmen als auch Beratungsanfragen festgestellt wurden. Die Kampagne

unterstreicht die Bedeutung der Themen Klimawandel und Trockenheit für die städtischen Bäume und kommuniziert die Notwendigkeit der Bewässerung für ihren dauerhaften Erhalt sichtbar im Stadtgebiet. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen wahr, dass die Stadt sich neben vielen anderen durchgeführten Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Straßenbäume aktiv die Bevölkerung um ihre Mithilfe bittet. Gleichzeitig wird diese Beteiligung mit konkreten Hilfestellungen und Anleitungen zielführend unterstützt. So hat jede und jeder die Möglichkeit, aktiv etwas für die Straßenbäume in Münster zu tun. Insgesamt sind 1.342 Bewässerungssäcke und 260 Gießkannen im zweiten Kampagnenjahr ausgegeben worden. Im gesamten Stadtgebiet waren 2.200 Bewässerungssäcke im Einsatz. Auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist reagiert worden, indem einige Standorte der Wassercontainer verändert worden sind und auch durch zusätzliche Kommunikation konnte die Nutzung der Wassercontainer und der Einsatz der Bewässerungssäcke optimiert werden.

Vorschlag für die Fortführung der Kampagne:

Auf Grund dieser positiven Erfahrungen wird die Kampagne auch in diesem Jahr weitergeführt. Die finanziellen Mittel werden, wie in den beiden vorherigen Jahren, von der Koordinierungsstelle für Klima und Energie zur Verfügung gestellt, die personelle Begleitung der Kampagne erfolgt über Amt 67.

i.V.

gez.
Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A